

Vorwort

Die Gewohnheiten, uns zu informieren und die Art und Weise, wie wir Entscheidungen fällen, haben sich unter dem Einfluss neuer Computertechnologien in den letzten Jahren dramatisch verändert. Die heute heranwachsende „Twitter- und Facebook-Generation“ - oft auch als „Digital Natives“ bezeichnet - hat ein völlig neues Verständnis entwickelt, wie man sich informiert bzw. wie man Informationen erstellt und verbreitet. Heute können wir uns unabhängig von Ort und Zeit mittels interaktiver Geräte Zugang zu den Inhalten großer digitaler „Informationswelten“ (z.B. das Web oder Digitale Bibliotheken) verschaffen.

Die Vielfalt der interaktiven Geräte wächst ständig. Ob mobile Smartphones uns unterwegs den Zugriff auf Informationen ermöglichen oder schicke und ultraleichte Tablet-PCs, die uns zuhause jederzeit griffbereit Zugang bieten. Berührungsempfindliche Tische und Wanddisplays eröffnen uns beispielsweise in Bibliotheken, Museen, Messen oder Leitwarten Zugang zu Inhalten und bieten zusätzlich ganz neue Formen des Miteinanders beim Erkunden dieser digitalen Informationswelten.

Dass ein allgegenwärtiger interaktiver Zugriff auf große und komplexe Informationswelten für viele – auch technisch wenig affine Menschen – einfach und komfortabel möglich wurde, ist vor allem auch ein Verdienst der Fachdisziplin Mensch-Computer Interaktion. Berührungsempfindliche Displays – ob als kleines mobiles Gerät, als großer interaktiver Tisch oder Wanddisplay – folgen heute innovativen realitätsbasierten Interaktionskonzepten, die ganz neuen Benutzergruppen den Zugang zu den „Informationswelten“ eröffnen.

Die Fachtagung Mensch & Computer 2012 in Konstanz nimmt diese bedeutsamen technologischen Entwicklungen zum Anlass, um unter dem Motto „*interaktiv informiert - allgegenwärtig und allumfassend!*?“ Beiträge deutschsprachiger Forscher der Fachdisziplin Mensch-Computer-Interaktion zu dieser Entwicklung vorzustellen und auch kritisch zu diskutieren. Einer guten Tradition folgend ist die Tagung natürlich auch für andere wichtige Forschungsarbeiten aus dem Themengebiet „Mensch & Computer“ offen. Ziel dieses jährlich stattfindenden Treffens ist es, Forschern und Praktikern eine interessante Plattform zum Wissensaustausch zu bieten und damit ganz wesentlich zum „Community Building“ innerhalb der Fachdisziplin beizutragen. Diesem Anspruch wird diese Tagung bereits seit 2001 in jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen gerecht – eine eindrucksvolle Erfolgsgeschichte!

Konstanz ist als Standort für dieses Tagungsmotto mit seiner langen Tradition im Bereich der wissenschaftlichen Beschäftigung mit Information in besonderer Weise berufen. So wurde bereits im Jahre 1980 der erste Lehrstuhl für Informationswissenschaft in Deutschland an der

Universität Konstanz eingerichtet und 1982 ein Studiengang gleichen Namens etabliert. In weiterer Folge wurde in den 90er Jahren gemeinsam mit der Informatik die Bachelor- und Masterstudiengänge Information Engineering sowie ein Forschungsschwerpunkt zum Thema „Explorative Analyse und Visualisierung großer Datenräume“ aufgebaut. Hier spielten von Anfang an Forschungsfragen wie: „Welche Interaktionstechniken ermöglichen einen effektiven und effizienten Zugang zu den für den Benutzer relevanten Informationen?“ oder „Welche Visualisierungen bieten neue Erkenntnisse und Einsichten in die Zusammenhänge und Inhalte großer Datenräume?“ eine gewichtige Rolle.

Wie jede Tagung lebt auch die Mensch & Computer von interessanten und ein weites Spektrum umfassenden Beiträgen. Unser Aufruf zur Mitgestaltung im November 2011 fand erfreulich regen Zuspruch. Insgesamt erhielten wir über 200 Einreichungen verteilt auf alle Beitragsformen (Lang- und Kurzbeiträge, Demonstrationen, Workshops, Tutorien sowie Beiträge zum Promovendenkolleg, der Usability Challenge und der Session Visionen). Dieser Umstand zeigt eindrucksvoll das ungebrochen große Interesse an der Thematik dieser Tagung. Von den 99 Langbeiträgen wurden schlussendlich 31 akzeptiert (31%) und von den 21 Kurzbeiträgen wurden 8 akzeptiert (38%). 12 abgelehnte Langbeiträge wurden zur Einreichung eines Kurzbeitrages aufgefordert. 9 kamen dieser Aufforderung nach, sodass schlussendlich 17 Kurzbeiträge in den Tagungsband aufgenommen werden konnten. Diese Vielzahl von Einreichungen bedeutet für die 92 Mitglieder des Programmkomitees viel Arbeit! Zahlreiche Gutachten und Meta-Gutachten mussten verfassen. Jeder Lang- und Kurzbeitrag wurde von zumindest drei Gutachten und einem Meta-Gutachten bewertet. Aber auch in den anderen Beitragskategorien waren die Gutachterinnen und Gutachter gefordert. Daher an dieser Stelle ein ganz herzlicher Dank an alle Gutachterinnen und Gutachter!

Auch dieses Jahr findet wieder der Thementrack „Entertainment Interfaces“ statt. Er wird von Jörg Niesenhaus (Universität Duisburg-Essen), Rainer Malaka (Universität Bremen) und Maic Masuch (Universität Duisburg-Essen) organisiert. Die Ergebnisse des Tracks sind ebenfalls in diesem Tagungsband enthalten.

Die gute Tradition, parallel zur Mensch & Computer auch die Fachtagung Usability Professionals 2012 (UP12) der German Usability Professionals' Association e.V. stattfinden zu lassen, fand in Konstanz ihre Fortsetzung. Somit treffen wiederum Hochschulforschung und Berufspraxis aufeinander. Dieses Miteinander liefert interessante Gelegenheiten für Erfahrungsaustausche. Die Ergebnisse der UP12 sind in einem eigenen Tagungsband publiziert.

Diese Tagung hätte ohne den unermüdlichen Einsatz vieler zahlreicher freiwilliger Helfer nicht stattfinden können. An erster Stelle sei hier den folgenden Doktoranden des Lehrstuhls Mensch-Computer Interaktion (Prof. Harald Reiterer) gedankt: Daniel Klinkhammer, Stefan Dierdorf, Roman Rädle, Florian Geyer und Simon Butscher. Sie wurden von einer Schar wissenschaftlicher Hilfskräfte unterstützt, wobei hier Svenja Leifert und Eike Kleiner besonders für die editorische Aufbereitung dieses Tagungsbandes und Johannes Zagermann für die ausgezeichnete Gestaltung der Website gedankt werden soll. Michael Herczeg stand uns als

Sprecher des Fachbereichs Mensch-Computer Interaktion immer mit Rat und Tat zur Seite. Ganz besonderer Dank gebührt aber Maximilian Eibl, der uns als Ausrichter der Mensch & Computer 2011 in Chemnitz jederzeit mit seinem reichen Erfahrungsschatz zur Seite stand und so maßgeblich zum Erfolg der Tagung beigetragen hat.

Wir wünschen Ihnen und uns eine abwechslungs- und erkenntnisreiche Konferenz!

Konstanz, im Juli 2012

Harald Reiterer & Oliver Deussen